https://blz.li/2npd

LeineBlitz
blitzschnell informiert

BENJAMIN SAUL IST NEUER STELLVERTRETENDER ORTSBRANDMEISTER

Veröffentlicht am 19.01.2015 um 18:16 von Redaktion LeineBlitz

Benjamin Saul ist neuer stellvertretender Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Wilkenburg

Benjamin Saul ist neuer stellvertretender Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Wilkenburg. Dies ist das Ergebnis der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Wehr, die am Sonnabend im Feuerwehrgerätehaus Wilkenburg stattfand. . Der 31-jährige wurde damit zum Nachfolger von Dirk Ehrich gewählt, der aus persönlichen Gründen nicht wieder kandidierte. Ehrich bleibt der Wehr jedoch als aktives Mitglied erhalten. Neben der Neuwahl des stellvertretenden Ortsbrandmeisters wurde Ortsbrandmeister Timo Volkwein zum Ehrenbeamten ernannt und außerdem zum Oberlöschmeister befördert. Ebenfalls befördert wurden der neu in die Wilkenburger Wehr aufgenommene und bisher bei der Freiwilligen Feuerwehr Gehrden tätige Dennis Becker zum Hauptfeuerwehrmann und Paul Dente zum Löschmeister. Für 40-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Wilkenburg wurde Erich Kowalke von Stadtbrandmeister Roland Frey mit der Ehrennadel des Niedersächsischen Feuerwehrverbandes geehrt. Zum 31. Dezember 2014 besteht die Feuerwehr Wilkenburg aus 30 aktiven, davon vier weiblichen, 16 passiven und 70 fördernden Mitgliedern sowie acht Mitgliedern der Jugendfeuerwehr. Volkwein erläuterte in seinem Rechenschaftsbericht, dass die Wehr im Jahr 2014 zu 14 Einsätzen, davon drei Brandeinsätze und elf technische Hilfeleistungen, angefordert wurde. Bedeutsamster Einsatz war der Starkregeneinsatz am 4. und 5. August 2014, zu dem die gesamte Stadtfeuerwehr Hemmingen 314 Mal ausrücken musste. Weitere herausragende Ereignisse im vergangenen Jahr waren der erstmals ausgerichtete Neujahrsempfang am 19. Januar, das traditionelle Wurst- und Grünkohlessen am 16. November und der Skat- und Knobelabend am 22. November. Für das Jahr 2015 warten die Feuerwehrkameraden schon voller Ungeduld auf den kommenden Sommer, wenn endlich das lang ersehnte etwa 120 000 Euro teure neue Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W ausgeliefert und in Dienst gestellt wird.